Tutorium – SS 2013

Game Modeling

Von Raphael Menges

- 1. Einführung und Blender Anleitung 29.05.2013
- 2. Erweitertes Modeling und Sculpting 05.06.2013
- 3. UV-Mapping und Texturing 19.06.2013
- 4. Animation 26.06.2013
- 5. Import und Einrichtung im UDK 03.07.2013

Immer in F230 von 18:30 bis 20:00

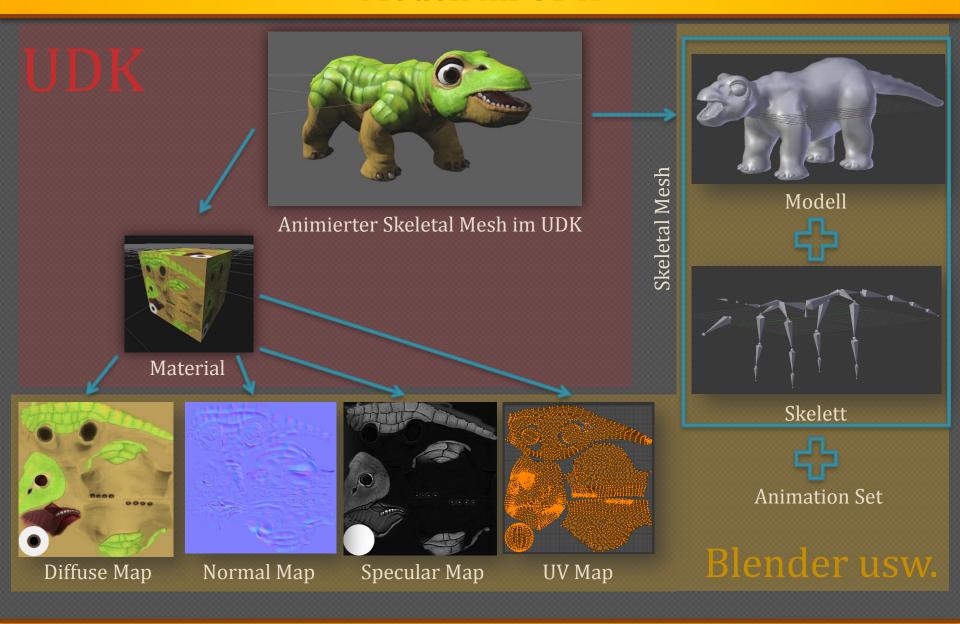
Endprodukt



http://youtu.be/661imXSrvv0?hd=1

Einführung

Modell im UDK



Bemerkungen

Diffuse Map, Normal Map und Specular Map == Texturen == Bilder

UV Map wird dagegen im Modell gespeichert und dient zur Projektion der Texturen auf das Modell

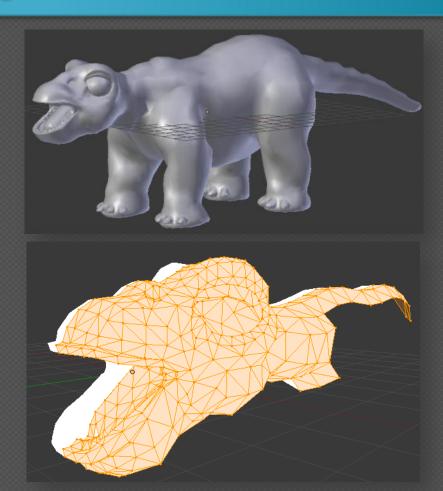
Modeling

Stufe

Beschreibung

Modeling

- Modell besteht aus
 Vertices, welche durch
 Kanten verbunden sind,
 welche wiederum
 Polygone bzw. Dreieck
 ergeben
- Heutige Charaktere in Videospielen haben zwischen 7000 und 15000 Dreiecke



Sculpting

Stufe

Beschreibung

Modeling

Dreiecke werden durch Teilung vermehrt

Sculpting

- Jede Teilungsstufe wird gespeichert
- Mit einem Pinsel werden die Flächen ein- bzw. rausgedrückt
- Es werden mehrere
 Millionen Dreiecke
 erzeugt um auch kleinste
 Details aufbringen zu
 können





UV-Mapping

Stufe

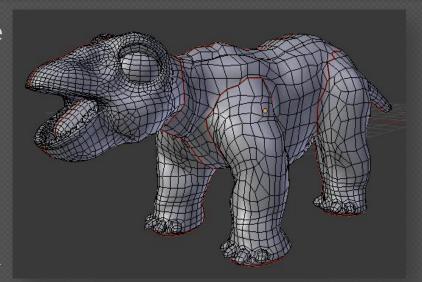
Beschreibung

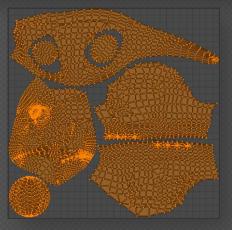
Modeling

Sculpting

UV-Mapping

- Nach dem Sculpting ist die grundlegende Geometrie fertig
- Um Bilder als Textur auf das Modell zu projizieren werden Koordinaten benötigt, damit jeder Pixel seinen Platz auf dem Modell findet
- Das Modell wird mit
 Schnittkanten versehen
 und dann sozusagen
 ausgepackt ("unwraped")





Baking

Stufe

Beschreibung

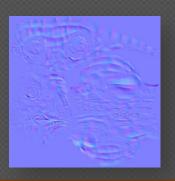
Modeling

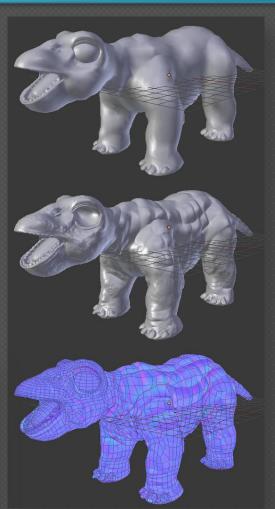
Sculpting

UV-Mapping

Baking

- Dank der UV-Koordinaten kann man nun auch eine Normal Map aus dem gesculpteten Modell ("HighPoly") errechnen
- In der Normal Map werden die Oberflächennormalen des HighPoly-Modells im Vergleich zum Ausgangsmodell ("LowPoly") gespeichert





Texturing

Stufe

Beschreibung

Modeling

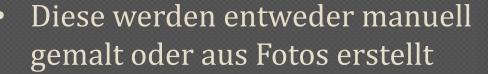
Sculpting

UV-Mapping

Baking

Texturing

 Abgesehen von der Normal Map braucht man noch eine Diffuse Map für die Farbgebung und eventuell eine Specular Map um den Glanz zu definieren







Animation

Stufe

Beschreibung

Modeling

Sculpting

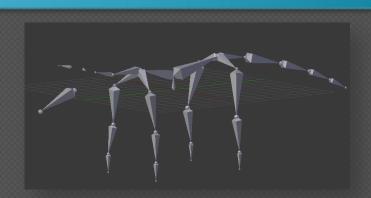
UV-Mapping

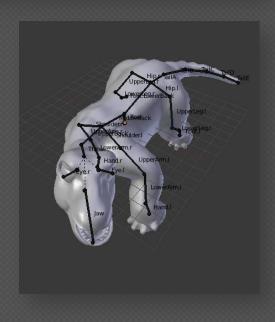
Baking

Texturing

Animation

- Für eine Animation wird ein stellvertretendes Skelett benötigt, damit man nicht jeden Vertex einzeln animieren muss
- Jedem Knochen werden
 Einflussbereiche zugeteilt,
 sodass er die die Oberfläche bei
 seiner Bewegung mitzieht
- Daraufhin bewegt man die Knochen posenweise, die Zwischenwerte werden interpoliert





Engine

Stufe

Beschreibung

Modeling

Sculpting

UV-Mapping

Baking

Texturing

Animation

Engine

- Nun ist das Modell bereit, um in einer Engine der Wahl dargestellt zu werden
- Eine Game-Engine hat
 verschiedene Aufgaben, u.a. das
 Managen und Darstellen von
 Modellen und das Anlegen von
 Materialien. Desweiteren
 kommt es auf die Engine an,
 welche Funktionen noch zur
 Verfügung stehen



Blender





3D-Software

- + Open Source
- + Umfasst den gesamten Workflow und mehr
- + Große Community
- + Gute Dokumentation
- + Ständige Weiterentwicklung
- Keine direkte UDK Anbindung
- Teilweise fehlen Funktionen/nicht ausgereift

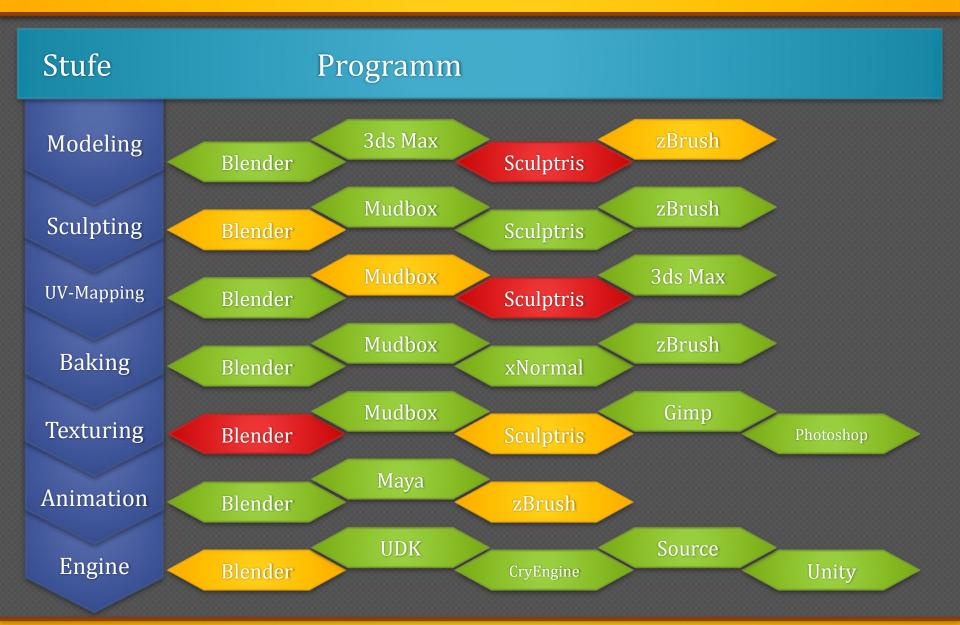




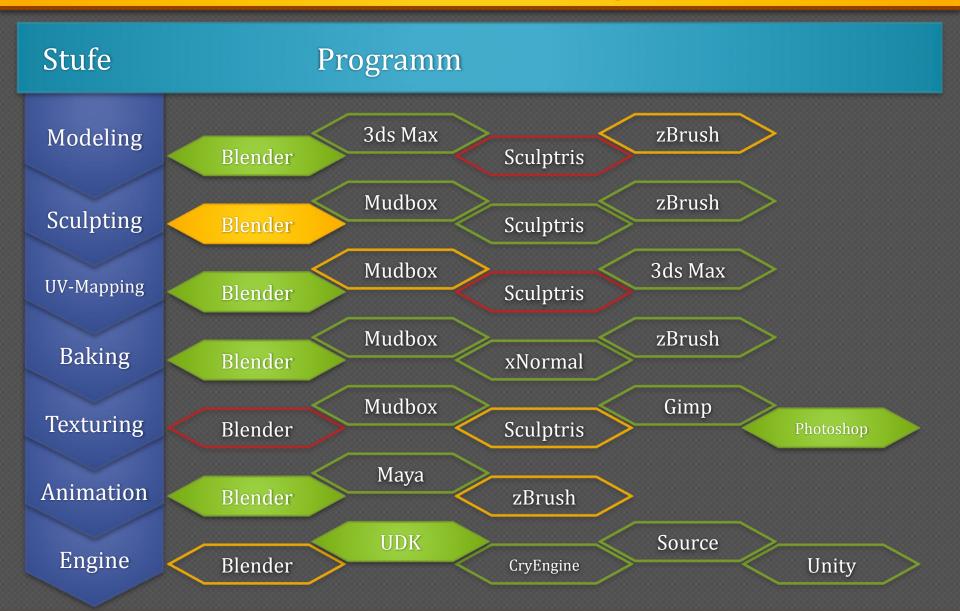
3D-Engine

- + Unreal Engine 3 von Epic Games
- + Multiplattform (Win, Mac OS, iOS)
- + Modern (Tesselation, SSS, Dynamic Lighting, Bokeh)
- + günstig bzw. kostenlos (ab 50.000 Euro Gewinn 25%)
- + Ständige Weiterentwicklung
- "Unreal-Look"

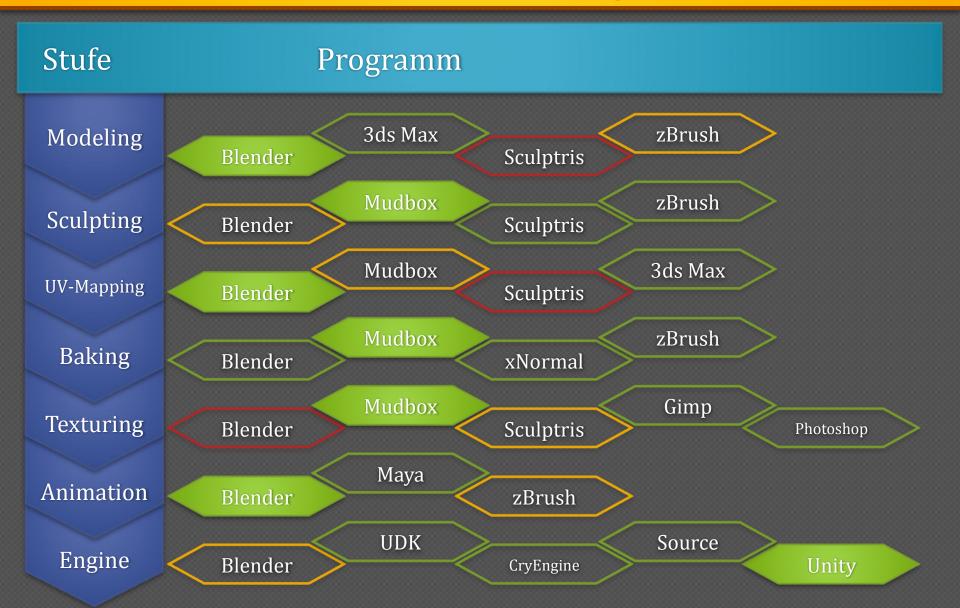
Workflow



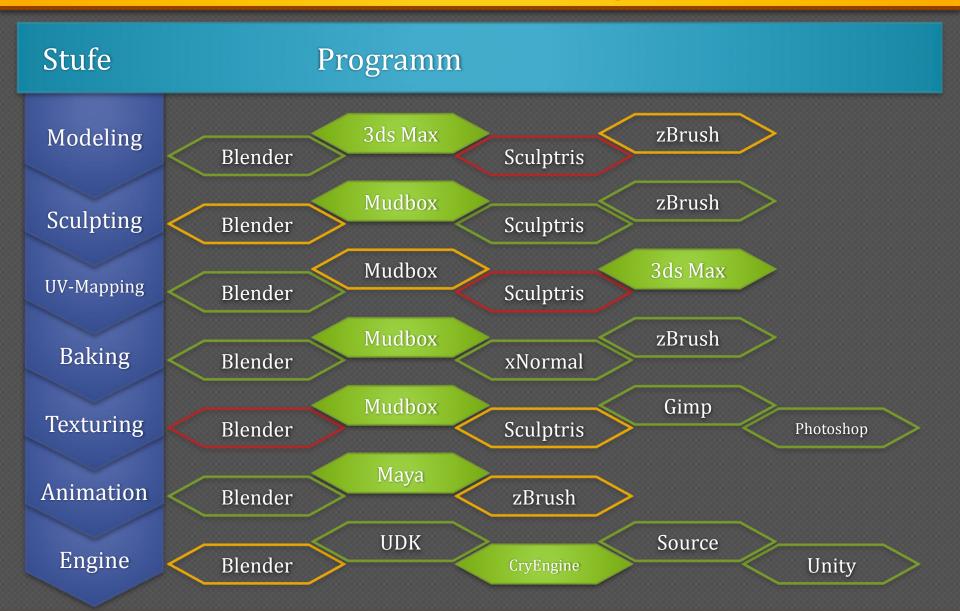
Workflow-Vorschlag 1



Workflow-Vorschlag 2



Workflow-Vorschlag 3



Anmerkung

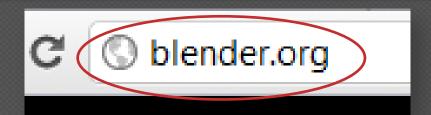
Aktuell ist es sehr beliebt, zuerst das High-Poly-Modell zu erstellen und alle Freiheiten zu besitzen. Erst später wird diesem eine Low-Poly Version nachgebildet ("Retopology").

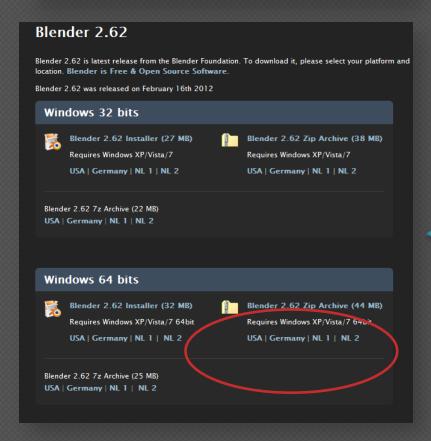
In diesem Tutorium geht es aber um die Grundlagen, diese Vorgehensweise sollte man aber auf jeden Fall mal ausprobieren!

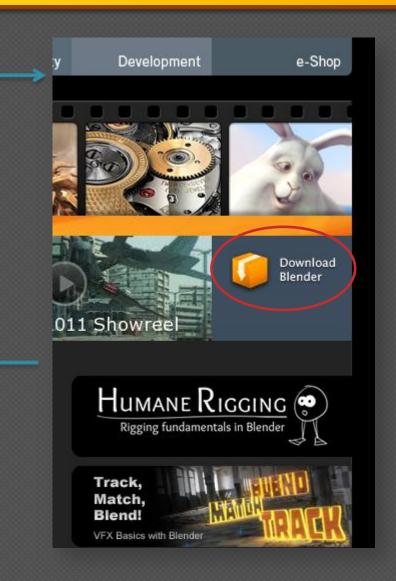
Hervorragend geeignet ist z.B. das Tool "3d-Coat" (http://3d-coat.com/)

Blender Anleitung

Download von Blender

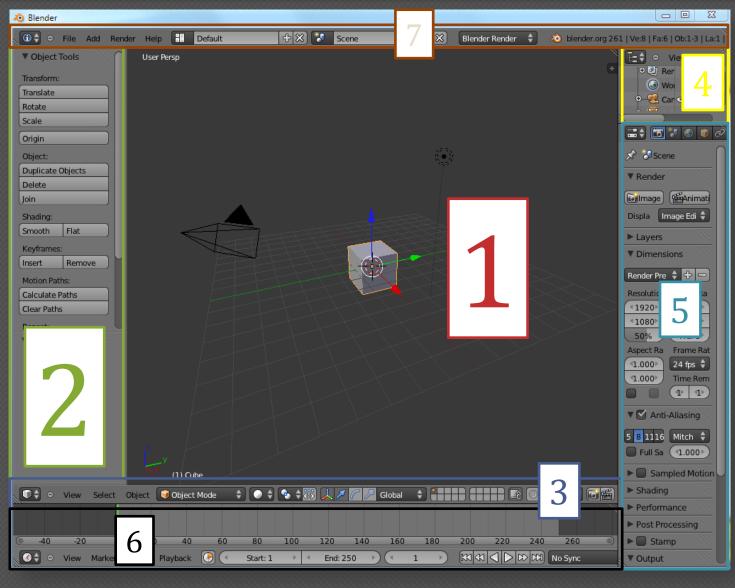






Das Tutorium bezieht sich auf Blender 2.66a!

Oberfläche von Blender



- 3D-Fenster
- 2 Toolbar
- 3 3D-Fenster-Bar
- 4 Outliner
- 5 Einstellungen
- 6 Timeline
- 7 Menüleiste

Fenster in Blender sind komplett flexibel!

Arbeiten mit Blender

Kamera

Kamera drehen: MMM halten

Kamera bewegen: SHIFT + MMM halten

Kamera zoomen: STRG + MMM halten oder Mausrad Umschalten auf Perspektive oder Orthogonal: Num5

Feste Kamerarichtungen: Num1, Num3, Num7

Allgemein

Selektieren: Rechte Maustaste

Mehrfach selektieren: SHIFT + Rechte Maustaste

Alles auswählen: A

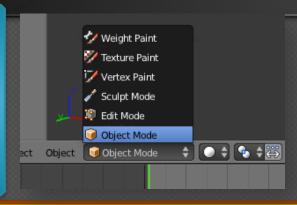
Auswahl bewegen/rotieren/skalieren: G/R/S

Duplizieren: SHIFT + D

Neues Grundmodell hinzufügen: SHIFT + A (wird immer an Position des Cursors erzeugt!)

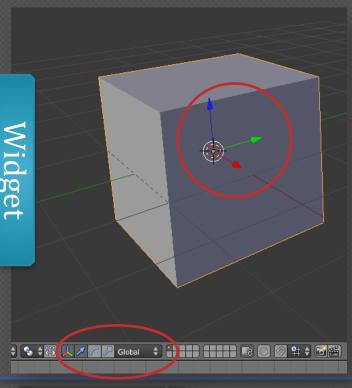
Navigieren im GUI: Mittlere Maustaste drücken und Maus bewegen

Umschalten von "Object Mode" und "Edit Mode": Tabulator



Blender unterscheidet im 3D-Fenster zwischen "**Object Mode**" und "**Edit Mode**". Um ein Modell zu bearbeiten - z.B. Vertices verändern – muss man in den Edit Mode wechseln

Arbeiten mit Blender



Widget wird mit linker Maustaste gegriffen und dann anhand der Mausbewegung verändert. Das Widget wiederum beeinflusst stellvertretend die selektierten Teile. Dabei kann es Bewegen, Rotieren und Skalieren. Um es dafür einzustellen gibt es in der 3D- Fenster-Bar Schaltflächen, welche durch Halten von SHIFT mehrfach ausgewählt werden können.

Für eine **schrittweise Bewegung** während der Mausbewegung **STRG gedrückt** halten. Außerdem ist zu beachten, dass in den vordefinierten seitlichen Ansichten bei Orthogonalität das Raster viel feiner ist.



Der Cursor wird mit einem Klick der linken Maustaste platziert und kann vielfältig benutzt werden:

- Bild um Cursor zentrieren: Num-Block Komma
- Als Mittelpunkt bei Widget-Manipulation

"SHIFT + S" ruft das Cursor Menü auf.

Global

Active Element

Bounding Box Center

🍫 🛊 📇 📜 🗡

🐁 Median Point 🗞 Individual Origins

1 2 3 4 5 6

1 Fenstertyp 2 Menü 3 Modus 4 "Shading" 5 Widgetmittelpunkt 6 Widget 7 Ebenen



Neben dem 3D-Fenster können per Tastendruck noch zusätzliche Fenster geöffnet werden. Mit "T" wird die Toolbar (links) geöffnet, welche viele Funktionen zum Verändern des Modells bietet. Interessant ist hier "Shading", da man damit die Oberflächenbeschattung ändern kann. Diese Einstellung wirkt sich auch später in der Engine aus.

Via "N" lässt sich eine Eigenschaftsfenster (rechts) einblenden, in dem die genauen Daten eingeblendet werden zur Auswahl und Szene.

X: 0.000

Arbeiten mit Blender

Shortcuts "Object Mode"

Objekte vereinigen: STRG + J Objekte kopieren: SHIFT + D

Objekt in andere Ebene verschieben: M

Alle Ebenen einblenden: Ö

Shortcuts "Edit Mode"

Zusammenhängendes selektieren: L

"Extrude": E

Vertices/Kanten verbinden: F

Schere("Knife"): K

Auswahlpinsel: C

Auswahl zusammenfassen: M

"Loop" markieren: ALT bei Auswahl gedrückt halten

Links zu Blender

```
Englisch
```

http://www.blender.org/ http://wiki.blender.org/

http://www.blender.org/education-help/tutorials/

http://www.blendernation.com/

Deutsch

http://www.blendpolis.de/

http://www.youtube.com/user/AgenZasBrothers/